



Wieneke Anlagenbau und Verfahrenstechnik: Rüsten wie von Geisterhand



Die alte HFE 3i 2204L von Amada: Hier musste der Mitarbeiter die Werkzeuge selbst in die Werkzeugklemmungen stecken.



Hier die neue HG-2204 ATC, sie rüstet die Werkzeuge automatisch.

Bild: Wieneke

Bild: Wieneke

Die Firma Wieneke Anlagenbau und Verfahrenstechnik in Bad Driburg fertigt seit vielen Jahren kundenspezifische Blechbauteile mit einer hohen Fertigungstiefe.

Von Beginn an war der Maschinenhersteller Amada ein Begleiter auf diesem Weg. Diese Zusammenarbeit begann 1986 mit der CNC-Revolverstanmaschine Vela II, die seinerzeit lange Fertigungslaufzeiten ohne Werkzeugwechsel während der Fertigung ermöglichte. Über die Jahre ergänzten zunehmend auch Abkantpressen der Japaner die Fertigung bei Wieneke, so dass immer mehr komplexere Bauteile gefertigt werden konnten. In den letzten Jahren wurden zunehmend mehr Arbeitsprozesse, bei denen es Sinn machte, automatisiert. Von den Fertigungsdaten, die über Serveranbindung an die Maschinen übergeben werden, bis zum Vormaterial, das über ein automatisches Blechlager übergeben wird. Da die Kundenstruktur bei Wieneke jedoch stark in die Breite geht und die Losgrößen der Aufträge eher klein sind, war eine starke Automatisierung bei den Abkantprozessen schwer umzusetzen. Eine Fertigung in der Abteilung mittels einer Roboterzelle rentiert sich aus Kostensicht bis heute nicht.

„Unsere Kunden benötigen oft kleine Losgrößen, so dass wir an den Abkantpressen häufig länger mit Rüstvorgängen beschäftigt sind als mit der Abarbeitung des eigent-

lichen Auftrages“, führt Geschäftsführer Alexander Wieneke aus. „Das war dann vor zehn Jahren auch der Grund, in die erste Generation der HD ATC von Amada zu investieren. Der automatische Werkzeugwechsler der Maschine hat nicht nur unsere Rüstzeiten minimiert, sondern sorgt auch für eine deutliche körperliche Entlastung der Mitarbeiter an der Stelle.“ Wie von selbst wechselt die Abkantpresse mit dem angeschlossenen Werkzeuglager nach dem Programmaufruf die Unter- und Oberwerkzeuge und rüstet sich selbständig für den gewählten Arbeitsauftrag. Dabei können auch unterschiedliche Radien und Sektionierungen berücksichtigt werden.

Als es jetzt um den Ersatz einer anderen Abkantpresse ging, entschied man sich bei Wieneke wieder für eine Maschine von Amada mit dem integrierten Werkzeugwechsler. „Die neue HG-2204 ATC ermöglicht Abkantlängen bis zu vier Metern Länge. Je größer die Rüstläufe, desto höher ist die Zeit- und Kraftersparnis, die man an dieser Stelle generieren kann. Daher waren wir froh, dass es in dieser Größenordnung nun auch die Möglichkeit gab, auf diese Lösung zu wechseln“, schildert Alexander Wieneke.

VdLB

Verband deutscher Laseranwender
-Blechbearbeitung- e.V.

Marktstraße 6 · 40721 Hilden
Tel. (0 21 03) 98 62 07
Fax (0 21 03) 4 18 41 90
www.vdlb.de



Smarter fertigen

V-factory & IoT Support

Die Industrie 4.0-Lösungen von AMADA.

AMADA®

www.amada.de

We are hiring:
karriere.amada.de

